

Au.

15. Juli 1935

313

Herrn Jakob Rübli, zum Bienenheim, Ober-Uster.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an Ihre Anfrage vom 20. Mai wegen Beschickung einer Ausstellung im Zürcher Kunsthaus mit Gemälden teilen wir Ihnen mit, dass nach der Neuwahl der Ausstellungskommission voraussichtlich nach dem 20. Juli eine Kommissionssitzung stattfinden wird, in welcher wir Ihr Gesuch vorlegen können, wenn Sie bis dahin noch einige Originale ins Kunsthaus bringen, nach welchen unsere Kommissionsmitglieder sich eine Vorstellung von der Art Ihrer Malerei machen können.

Die Kommission entscheidet über die grundsätzliche Möglichkeit der Aufnahme von Werken in eine künftige Ausstellung und über die Zahl der Arbeiten, die auf einen bestimmten Zeitpunkt der Jury zu unterbreiten sind; die Jury wählt endgültig aus. Die Bilder sind durch die Aussteller ins Kunsthaus zu senden oder zu bringen und wieder abzuholen, oder werden auf Kosten der Aussteller zurückgesandt. Bei Verkauf erhebt das Kunsthaus eine Provision von 10% vom Verkaufspreis, weitere Kosten haben die Aussteller nicht auf sich zu nehmen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Herrn William Métein, Maler, Terrassière 25, Genf

Wir erhielten heute von Ihnen als Fracht-Sendung in Kisten

für die Ausstellung der G.S.M.B. und A.

5 gerahmte Oelgemälde :

- | | |
|------------------------------------|---------|
| 1. Le parc à huîtres | Fr. 900 |
| 2. Paysage genevois | " 500 |
| 3. Campagne provençale | " 450 |
| 4. Vision Claire | " 400 |
| 5. Le hameau em Savoie, avec cadre | " 460 |

gemäss Ihrem Anmeldeformular

Zustand: Nr. 1 und 5, leichte Absplitterungen an den Rahmen

6065

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 13. Juli 1935

Kunsthhaus Zürich